

St. Nicolai maximum	164 (1865),	minimum	40 (1703).
St. Jacobi	= 195 (1863),	=	27 (1713).
St. Johannis	= 51 (1862),	=	11 (1741).

Endlich ist noch von Interesse die eingetretene Veränderung in der jährlichen Zahl der **Communicanten**. Dieselbe betrug nach zehnjährigen Durchschnitten:

1701 bis 1710:	20957		
1711 = 1720:	23319		
1721 = 1730:	24033		
1731 = 1740:	24973		
1741 = 1750:	23548		
1751 = 1760:	21531		
1761 = 1770:	17961		
1771 = 1780:	17378		
1781 = 1790:	18009		
1791 = 1800:	16474		
1801 = 1810:	12760	(incl. 140 Hauscom-	
1811 = 1820:	10028	= 116 munionen).	
1821 = 1830:	10030	= 67	=
1831 = 1840:	8644	= 65	=
1841 = 1850:	8630	= 70	=
1851 = 1860:	7792	= 62	=
1861 = 1865:	8053	= 65	=

Man erkennt hier in den vier ersten Jahrzehnten eine Zunahme, die ohne Zweifel mit dem Steigen der Bevölkerung gleichen Schritt hält, nachher aber eine stetige Abnahme, die hauptsächlich daraus zu erklären sein dürfte, daß der Gebrauch, mehrmals im Jahre zum heiligen Abendmahle zu gehen, allmählig immer mehr abhanden gekommen ist. Die in der neuesten Zeit wahrnehmbare Zunahme erklärt sich jedenfalls aus dem erheblichen Steigen der Bevölkerung. Die größte bemerkte Zahl der Communicanten war 25844 im Jahre 1736, die kleinste 7186 im J. 1858. Im Jahre 1865 war die Zahl derselben wieder bis 8888 gestiegen. Die Zahl der Hauscommunien bei Kranken und Sterbenden schwankte im vorigen Jahrhundert zwischen 200 und 300 und stieg 1760 sogar auf 555. Im laufenden Jahrhundert ist sie einmal bis auf 38 herabgesunken (im Jahre 1861) und betrug seit 1801 im Durchschnitt 85.

